

Mein erster Kindersitz

Kinder wie die Zeit vergeht. Gerade war ich noch im Bauch und nach ein paar, etwas mühsameren Stunden, bin ich endlich auf der Welt. Ich habe ja nun noch nicht so viel zu tun außer Liegen und Schlafen und Trinken und Gac...(hihihi). Wenn ich was will, brauche ich nur „Bääh“ zu machen und schon kommt irgendwer angerannt. Meine Eltern haben da schon mehr zu tun. Papa muss alle möglichen und unmöglichen Leute anrufen und mit jedem auf meine Geburt anstoßen und sich auf die Schulter klopfen lassen. Außerdem rennt er auf alle Ämter um mich „amtlich“ zu machen. Die Mama muss lernen mir die Brust zu geben und mich zu wickeln und immer freundlich sein zu den vielen Leuten die mich im Krankenhaus besuchen wollen. Und dann soll sie auch noch ein bisserl schlafen dürfen weil ich ja schon ganz schön anstrengend bin.

Mama und Papa überlegen schon wie sie mich nach Hause bringen werden. Aber was muss ich da hören! Schlafsack, Tragtasche, oder am Arm halten bei Auto fahren. „Ihr spinnt ja wohl!“, würde ich jetzt rufen, wenn ich schon könnte. „Erste Fahrt, sichere Fahrt“ lautet mein Motto, auch wenn es „eh nur zwei Kilometer sind“. Ohne Kindersitz gehe ich da nicht weg, BASTA! Hoffentlich kann die Kinderschwester diese zwei Ahnungslosen aufklären.

Na also, jetzt haben Sie es geschnallt und der Papa besorgt mir noch eine Babyliageschale. Da kann er gar nicht viel falsch machen. Besser wär's natürlich schon wenn er sich vorher ein wenig informiert. Zum Beispiel auf der Homepage www.autokindersitz.at. Aber soooo schwer ist es nun auch wieder nicht wenn man folgende Tipps befolgt.

1. Immer mit dem Auto zum Kindersitzkauf fahren. Immer wieder gibt es Probleme vor allem dann wenn der Fahrzeuggurt nicht lang genug ist. Also unbedingt ausprobieren! Sicherer ist es in der zweiten Sitzreihe. ACHTUNG! Bei Verwendung am Beifahrersitz darf kein Frontairbag aktiv sein.
2. Sich die richtige Verwendung zeigen lassen und zusätzlich in der Bedienungsanleitung nachlesen.
3. Ich bestehe übrigens unbedingt auf einer Babyliageschale der ECE-Gewichtsguppe 0+ Die kann ich bis maximal 13 kg benutzen und selbst wenn ich ein „Bröckerl“ bin, viel länger drin liegen als in einer alten „Nuller-Schale“ die nur bis 10 kg verwendet werden darf und mir viel weniger Platz bietet.
4. In punkto Ausstattung könnt ihr euch echt austoben. Das Stoffdesign ist mir ziemlich egal. Nur zu dunkel soll es nicht sein sonst wird's im Sommer so ungemütlich warm. Und ein Sonnendach wäre auch kein Nachteil.

Die Babyliageschale ist eingetroffen. Jetzt kanns gleich nach Hause gehen. Aber halt! Vor dem Hineinlegen bitte die Schultergurte auf die richtige Höhe einstellen. Mich hineinsetzen und die Ypsilonträgergurte ohne

Verdrehen zusammenstecken und dann GAANZ WICHTIG ordentlich straff ziehen. Keine Angst! Ich bin nicht aus Papp. In Mamas Bauch war's zuletzt noch viel enger. Straff sind die Gurte dann, wenn ihr zwischen meinem Bauch und den Gurten gerade eine flache Hand durchschieben könnt. Wenn's kalt ist dann könnt ihr ja meine Jacke öffnen um die Gurte so nah wie möglich an meinen Körper zu bringen. Wenn ihr die Jacke nachher wieder über mich legt wird mir auch nicht kalt.

So jetzt geht's ab ins Auto. Auf dem Beifahrersitz dürft ihr mich nicht unterbringen, wenn dort ein Frontairbag aktiv ist. Da bestünde sonst für mich LEBENSGEFAHR!

Ja, so in der zweiten Sitzreihe, das gefällt mir. Ist auch viel sicherer. Bitte die Schale nicht zu flach stellen, sonst komme ich mir vor wie ein Astronaut und bei einem Unfall fliege ich dann ab. Nun bitte noch den Fahrzeugdreipunktgurt richtig um die Babyliageschale und in die gekennzeichneten Führungen legen und dabei nie vergessen: Den Gurt so KRÄFTIG wie nur möglich festziehen! Die Babyliageschale muss richtig in die Sitzpolsterung hineingepresst werden. Sonst schau ich bei einem Unfall ganz schön alt aus. Richtig fest angeschnallt, liebe Eltern, habt ihr den Sitz dann, wenn ihr die Lösetaste des Dreipunktgurtes drückt und ich Euch im Kindersitz „entgegenhüpfe“. Lieber ein paar mal üben, Ihr Anfänger!.

Jetzt müssen nur mehr die Erwachsenen einsteigen. Vielleicht will sich ja einer auch zu mir setzen damit ihr mich anhebeln könnt. Gell, ich bin schon ein Wonneproppen. Aber halt. Ich habe nur ein Klick gehört. Wer hat sich da noch nicht angeschnallt!? Ohne Gurt fahr'n wir nicht furt. Schließlich will ich ja keine kleine Halbweise werden.

Und dann noch was, liebe Mama und lieber Papa. Es ist für mich gaaaar nicht lustig stundenlang in diesem Kindersitz unbeweglich sitzen zu bleiben. Das ist für meine jungen Knochen und auch für die Entfaltung meiner Atmung gar nicht gut. Daher benutzt bitte vor allem in meinen ersten vier Lebensmonaten das Auto nur für wirklich dringende Fahrten (z.B. zum Kinderarzt). Im Auto fahre ich keinen Meter ohne Babyliageschale. Ich bin ja nicht plemplem. Und außerhalb vom Auto will ich von euch persönlich gehalten werden oder im Kinderwagen liegen und nicht in dieser „Nußschale“ aufbewahrt werden.

Ich will auch nicht auf (Tor-)Tour gehen und bei allen Verwandten „vorgeführt“ werden. Besser ist es wenn die alle zu uns kommen. Oder noch besser wir treffen uns alle bei der Oma. Die hat viel mehr Platz und viel mehr Zeit und freut sich wenn sich alle bei ihr treffen. Und wenn ich dann genug von allen Tanten und Onkels habe dann können wir uns ganz still und heimlich in unsere ruhige und saubere Wohnung verdrücken.

Habt Ihr's geschnallt? Ja? Dann kann's ja losgehen!

Bussi, Euer Baby